



## Geschichte bis in die Altsteinzeit

In der Höhle Potočka auf der Olševa (Uschowa) finden sich die ersten menschlichen Spuren von Solčava.

Das Gebiet „Solčavsko“ war schon seit der Altsteinzeit vor 30.000 Jahren besiedelt, was paläontologische Untersuchungen in der Höhle Potočka zijalka (Olševa) zutage brachten. In neuer Zeit wurde die Gegend um 1100, vorwiegend in den sonnigen Höhenlagen von Podolševa besiedelt.

Ab 1456 befand sich die Region in den Händen der Habsburger als 1473 Kaiser Friedrich III. das gesamte Gebiet der damals gegründeten Diözese Ljubljana schenkte. Das geografisch in sich rundum abgeschlossene, nur über Bergsättel erreichbare Gebiet war seit je-



Die Kirche ziert das Gemeindegewappen

her ein Zufluchtsgebiet für Vertriebene und Deserteure. Bis zu Baubeginn der Straße 1894 durch die Schlucht des Savinjatales war die gesamte Region verwaltungstechnisch, wirtschaftlich und kulturell mit Kärnten verbunden.

Als das 1943 von Partisanen befreite Gebiet im Oktober 1944 von NS-Truppen zurückerobert wurde, wurden alle Gebäude in der gesamten Region niedergebrannt und die Bewohner vertrieben. Seit 1945 basiert die Wirtschaft von Solčava auf einem Mix aus bergbauerlicher Land- und Forstwirtschaft sowie Tourismus.



# Ein von Abwanderung

Solčava ist von einer malerischen Landschaft umgeben, die jährlich 150.000 Gäste und Besucher frequentieren. Größtes Problem der Gemeinde durch ihre Randlage ist die Abwanderung.

ZDRAVKO HADERLAP

Fährt man entlang der Panoramastraße über den Paulitschsattel von Bad Eisenkappel in die slowenische Nachbargemeinde Solčava/Sulzbach, kommt unweigerlich das Gefühl auf, als würde man in eine andere, unbekanntere Welt eintauchen. Begrenzt von den malerisch-schroffen Bergmassiven der Olševa, Raduha, Velacher Kotschna sowie den Kamniško-Savinjske-Alpen betritt man ein landschaftliches Naturjuwel, das sich mit einer erst seit 1894 be-

fahrbaren Schlucht im Osten, drei idyllischen Gletschertälern im Süden und einer Landschaftsterrasse auf über 1000 Meter Seehöhe im Norden offenbart.

„Als die European Destination of Excellence 2009 mit 102 Quadratkilometer Fläche und 540 Einwohnern empfangen und beherbergen wir jährlich 150.000 Besucher und Gäste“, sagt Bürgermeister Alojz Lipnik. Zentrales Thema in der Gemeinde ist die Abwanderung. Neben den einsam, idyllisch anmutenden Bauernhöfen auf den Berghängen der Umgebung zeigt

### OBČINA SOLČAVA/GEMEINDE SULZBACH

**Fläche.** 102,8 Quadratkilometer

**Einwohner.** Etwa 540

**Bevölkerungsdichte.** Fünf Einwohner pro Quadratkilometer

**Historische Region.** Stajerska (Untersteiermark)

**Bürgermeister.** Alojz Lipnik

**Gemeinderat.** Sieben parteilose Gemeinderäte

**Gemeindegeld.** 800.000 Euro

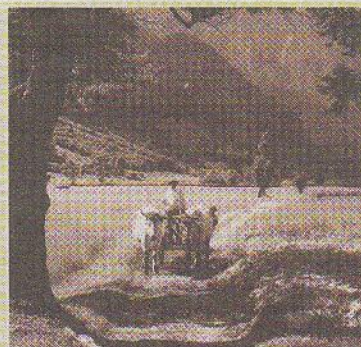
**Wirtschaft.** Hauptsächlich Land- und Forstwirtschaft, Tourismus

(Wandern und Radfahren, Urlaub am Bauernhof) vor allem um den Naturpark Logarska dolina (Logartal), Rinka-Wasserfall, die Steiner Alpen sowie die umliegenden Karawankenberge wie die Olševa

**Nachbargemeinde** in Kärnten: Eisenkappel-Vellach

**Entfernung** zu Bad Eisenkappel: 25 Kilometer über den Paulitschsattel (Pavličevo sedlo)

**Information:** [www.solcava.si](http://www.solcava.si)



Alte Ansicht des Logartales/Logarska dolina, das heute Naturpark ist